

Ruderer legen sich in die Riemen

Großer Andrang bei Benefizregatta vor der Starnberger Seepromenade

Starnberg ■ Hunderte auswärtige Gäste aber auch viele Starnberger waren am Samstagvormittag gekommen, um bei der Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ dabei zu sein. Rund 600 Teilnehmer in 120 Teams, darunter einige Profis und zahlreiche Schulmannschaften, gingen an den Start. Bewältigt werden musste die 500 Meter lange Strecke zwischen dem Münchner Ruder- und Segelverein (MRSV) und dem Seerestaurant „Undosa“. Der Startschuss fiel um 10 Uhr. Die Stiftung „Leben mit Krebs“ von Gabriele Kröner aus Berg richtet die Benefizveranstaltung in Starnberg bereits zum zweiten Mal aus. Der Erlös kommt wie 2007 dem Tumorzentrum München zugute. Kröner rechnet diesmal damit, dass 40 000 bis 50 000 Euro zusammengekommen sind. *bad*



Ein ungewöhnliches Bild bot sich dem Betrachter am Samstag vor der Starnberger Seepromenade: Anders als sonst, waren diesmal nicht die Segel- sondern die Ruderboote klar in der Überzahl.

Foto: Treybal